

In Lustnau Ob dem Himmelreich liegt über Tübingen der Biolandhof Berghof. Milch, Obst und Gemüse werden hier regional produziert und können, quasi mitten in der Stadt, auch vor Ort erworben werden. Der Berghof macht aber nicht nur das: Durch die fortschreitende Verstädterung haben viele Kinder heute keinen direkten Bezug mehr zur Landwirtschaft. Dennoch sollten sie wissen, wie ein Bauernhof funktioniert und was die Landwirtschaft für Mensch und Natur tut. Außerdem ist es notwendig, dass auch Stadtmenschen die Landwirtschaft kennen, damit im Sinne der Nachhaltigkeit ein Nach- und Umdenken über den Lebensmittelkonsum stattfinden kann. Am besten lernt man solche Dinge vor Ort, indem man mithilft und mit Tier und Mensch zusammenarbeitet. Wer selbst bereits solche Erfahrungen machen konnte, weiß: Dabei lernt man auch noch viel mehr.

Durch die Erfahrungen auf dem Bauernhof kann am besten umgesetzt werden, was der Bildungsplan für Baden-Württemberg für Kinder aller Klassen und Schularten vorschreibt: „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.

Um solche Erfahrungen zu ermöglichen hat die Kit Jugendhilfe (früher: „Martin-Bonhoeffer-Häuser“) mit dem Berghof das Projekt „Lernort Berghof“ als Angebot für Tübinger Schulen und Kindergärten aufgebaut. Diese großartige Kooperation lief bereits an, benötigt aber einen etwas größeren Stellenumfang, um der Nachfrage gerecht werden zu können: 45.000 € wurden bei der Stadt beantragt. Vom Projekt sind alle begeistert, nur die Förderung sehen Stadtverwaltung und einige Fraktionen leider bisher mit Verweis auf die angespannte Haushaltslage als problematisch an.

Der Jugendgemeinderat bedauert das sehr: Jedem Kind sollten in Tübingen Möglichkeiten geboten werden, Nachhaltigkeit, ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge konkret zu erfahren.

Salopp gesagt: Wenn ein Großteil der Kinder keine Ahnung hat, wie ihre Milch auf den Frühstückstisch kommt, braucht die Stadt einen Ort wie den Berghof.

Die Kit Jugendhilfe konnte durch die Einrichtung einer FÖJ-Stelle bei Reduzierung der regulären Stelle den von der Stadt als Förderung benötigten Betrag um fast die Hälfte reduzieren.

Der Jugendgemeinderat appelliert daher – einstimmig – an Stadt und Gemeinderat, das Projekt „Lernort Berghof“ 2021 mit dem noch fehlenden Betrag zu unterstützen.